

WIEDERAUFBAU KOBANÊS



BERICHT ÜBER DIE DRINGENDEN UND GRUNDLEGENDEN BEDÜRFNISSE IN KOBANÊ

Februar 2015

Wiederaufbau Kobanês

Address: Rue Jourdan 48, 1060 Brussels

Tel: 00 32 – 485103914 **Web:** <http://helpkobane.com/> **Email:** reconstructkobane@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

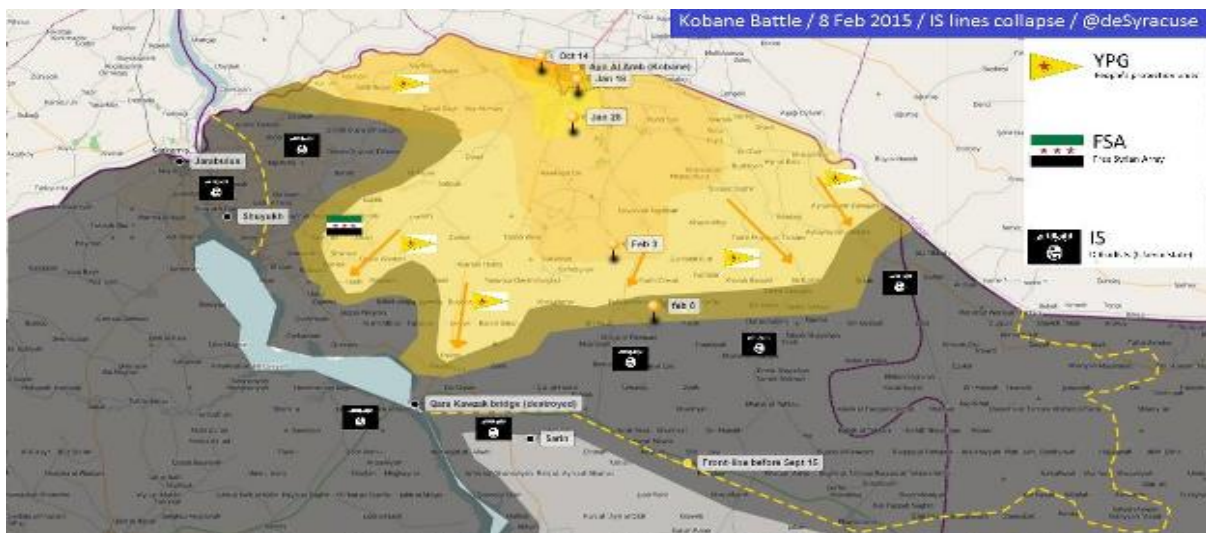
1. AUFRUF DER KANTONALVERWALTUNG IN KOBANÊ	3
2. APPELL DES MINISTERIUMS FÜR VERTEIDIGUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG	5
3. ERSTE LISTE DER DRINGENDEN BEDÜRFNISSE DES KOBANÊ KANTONS	6
3.1 BEWERTUNG DER SCHÄDEN IM KOBANÊ KANTON, SYRIEN	7
3.2 NOTWENIDIGE INFRASTRUKTUR FÜR DEN WIEDERAUFBAU VON KOBANÊ.....	8
3.2.1 <i>Infrastruktur</i>	8
3.2.2 <i>Gesundheitswesen</i>	10
3.2.3 <i>Bildung</i>	10
3.3 KURZFRISTIGE BEDÜRFNISSE	11
3.3.1 <i>Vorübergehendes Flüchtlingslager</i>	11
4. KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND DRINGENDE ANFRAGEN	12

BERICHT ÜBER DIE DRINGENDEN UND GRUNDLEGENDEN BEDÜRFNISSE IN KOBANÊ

AUFRUF DER KANTONALVERWALTUNG IN KOBANÊ

An die Organe der internationalen Hilfe für den Wiederaufbau und die Normalisierung des Lebens im Kobanê Kanton.

Nach monatelangen Kämpfen haben unsere tapferen YPG und YPJ Einheiten die ISIS-Terroristen aus unserem demokratischen Kanton Kobanê erfolgreich vertrieben. Wir sind dankbar für die internationale Unterstützung, die wir zur Erlangung des Sieges in dieser Schlacht erhalten haben. Bis jetzt haben wir, zur Verwunderung, noch keine offizielle humanitäre Hilfe von irgendeinem Staat oder irgendeiner internationalen Organisation erhalten. Von den 525.000 Zivilisten, die im Kanton Kobanê lebten, halten sich im Moment gerade mal 25.000 in Kobanê auf. 200.000 der übrigen Zivilisten sind in der Türkei festgesetzt und der restliche Teil ist in verschiedenen Länder zerstreut. Sie alle warten unruhig darauf, zurück in ihre Heimat zu gehen. Um einen reibungslosen Durchgang der Flüchtlinge zurück in ihren rechtmäßigen Heimen zu ermöglichen, sind zahlreiche Erschwernisse zu überwinden..



1. Der Wiederaufbau der Stadt Kobanê: Das Ergebnis der Offensive des Islamischen Staates (IS) gegen Kobanê ist, dass mehr als 80% der Stadt völlig zerstört wurde und eines dringenden Wiederaufbaus bedarf. Das ist von allerhöchster Wichtigkeit, denn die Flüchtlinge können nicht in ihre Heime zurückkehren bis die Stadt nicht wiederaufgebaut wurde. Seit den vergangenen zwei Jahren verfügt Kobanê über keinen Strom und ist einer stetigen Wasserknappheit ausgesetzt. Solche Mängel der Infrastruktur machen es den Menschen sehr schwer ihr Leben in der Stadt fortzuführen.

2. Blindgänger (Bomben und andere Sprengstoffe): Obwohl der IS nun abgewehrt ist, existieren für die Menschen Kobanês noch ernsthafte Gefahren. Die Stadt ist voll mit Blindgängern wie nicht explodierten Bomben und Mörsergranaten. Die Kinder spielen auf den Straßen, direkt neben diesen Bedrohungen durch die Blindgänger. Allein in einer Woche sind ein halber Dutzend Menschen durch diese Bomben getötet worden. In den Dörfern um Kobanê hat der IS Häuser voll mit tödlichen Sprengstoffen hinterlassen, die unseren Kräften

das Vorankommen erschweren. Solange nicht alle Blindgänger aus Kobanê entfernt worden sind, werden die Stadt und die Dörfer nicht sicher sein und die Flüchtlinge, welche in Camps in der Türkei leben, nicht in ihre Heime zurückkehren können. Wir rufen alle internationalen Gemeinschaften und die Vereinten Nationen (UN) die nötige Expertise und die technische Ausrüstung bereitzustellen, um die gefährvollen Bomben und Sprengsätze schnellstens entfernen zu können.

3. Die Öffnung eines humanitären Korridors: Unser Rojava-Projekt hat offiziell am 27. Januar 2014 begonnen, wir waren aber bereits seit Januar 2013 einem Embargo gegen die drei demokratischen Kantone Kobanê, Afrin und Cezire ausgesetzt. Wir rufen die internationale Gemeinschaft zur sofortigen Aufhebung des Embargos auf, welches den Wiederaufbau Kobanês behindert. Ohne einen humanitären Korridor zur Bereitstellung [im Sinne von Durchfuhr, Anm. d. Red.] von medizinischem Bedarfsmaterial und ähnlicher Hilfen sowie Material zur Wiedererrichtung [im Sinne von Baumaterial, Anm. d. Red.], kann Kobanê nicht wiederaufgebaut werden. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass die Türkei die Öffnung eines solchen Korridors erlaubt; und wir rufen die internationale Gemeinschaft dazu auf, dies sofort einzufordern, um dem Widerstand Kobanês und den Menschen des Kantons gerecht zu werden..



Als wir den Sieg unserer tapferen YPG- und YPJ-Kräften über die IS-Terroristen am 27. Januar 2015 verkündeten, zelebrierte die ganze Welt ihn als einen Sieg der Menschlichkeit über den Terrorismus. Der Premierminister des Kantons Kobanê, Enwer Muslim, erklärte, dass “der Widerstand und der Sieg Kobanês ein Sieg für die Menschlichkeit war und [ein solcher] in der Geschichtsschreibung [sein wird]. Im Angesicht der ISIS-Barbarei erhebe sich Kobanê für die Menschlichkeit. Jetzt ist für die Menschlichkeit der internationalen Gemeinschaft an der Zeit für Kobanê aufzustehen“ [sinngemäße Übersetzung des englischen Zitats, Anm. d. Red.].

Wir möchten diejenigen, die mit uns aufstanden, zur Fortsetzung ihrer Unterstützung im Wiederaufbau Kobanês einladen. Wir rufen alle Regierungen und internationalen Organisationen zur unmittelbaren Hilfe zur Einleitung des Wiederaufbaus Kobanês, indem sie uns essentielle Unterstützung anbieten.

***Im Namen der Kantonalverwaltung von Kobanê
Enwer Muslim***

APPELL DES MINISTERS FÜR VERTEIDIGUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG An die Arbeitsorganisationen zur Mienenräumung

Seit dem 27. Januar konnten unsere Einheiten der YPG (Volksverteidigungseinheiten) und YPJ (Frauenverteidigungseinheiten) 237 Dörfer befreien, mit Hilfe der Koalitionskräfte [gemeint ist die internationale Anti-IS-Koalition, Anm. d. Red.], der Peshmerga und einigen Brigaden der FSA (Freie Syrische Armee).



Nachdem der Islamische Staat (IS) schwere Verluste durch unsere Einheiten erlitten hat, haben die Terroristen die Häuser in der Stadt und in den Dörfern mit Sprengladungen versehen. Eine Delegation unseres Ministeriums besuchte viele befreite Dörfer und dokumentierte dutzende Namen von Zivilisten, die ihr Leben gelassen oder ernsthaft verletzt worden sind, durch Minen oder Sprengstoff, welche in den Häusern der Zivilisten hinterlassen worden sind¹. An der Art und Weise wie die Minen und Sprengladungen, wie unsere Delegation sie vorfand, ist hervorzuheben, dass sie vom IS im Umkreis des Hauses, in Wohnzimmern, Schlafzimmern und Küchen so gelegt worden sind, dass sie größtmöglichen Schaden zufügen oder zur größtmöglichen Anzahl von Toden führen.

Wir im Verteidigungsministerium des Kantons Kobanê appellieren an alle internationalen Organisationen und Vereinigungen die zuständig für Mienenräumungen sind, sobald wie nur möglich ihre Expertise und technische Unterstützung zur Säuberung des Kantons von solchen Minen bereitzustellen.

Minister für Verteidigung

Ismet Sheikh Hassan



¹ VIDEO <https://www.youtube.com/watch?v=-OgzXaRfRKw>

Erste Zusammenstellung der notwendigen Hilfsgüter für den Kanton Kobanê

Um das Ausmaß der Zerstörung im Kanton bestimmen zu können, wurde Ende Januar 2015 das Kobanê Reconstruction Board (KRB) ins Leben gerufen. Das KRB will gemeinsam mit der Unterstützung von internationalen Experten einen genauen Befund über das Zerstörungsausmaß von Kobanê erstellen. Hierzu hat das KRB bereits einen ersten ausführlichen Bericht bestückt mit Satellitenbildern von UNITAR angefertigt, um einen Überblick über die Art der Zerstörung zu liefern. Der Bericht zählt die grundlegenden Notwendigkeiten für den dringenden Wiederaufbau der Stadt auf. Während die Arbeiten für den ausführlichen Bericht über das Zerstörungsausmaß der Stadt fortgesetzt werden, haben die ersten Untersuchungen bereits ergeben, dass etwa 80% der Stadt mäßig bis schwer zerstört worden sind. Um die Aufnahme der zurückkehrenden Flüchtlinge aus Kobanê bewältigen zu können, sind deshalb weitere dringende Arbeiten notwendig.



Die Zahl der nach Kobanê zurückkehrenden Flüchtlinge erfordert die die dringende Notwendigkeit internationaler Hilfsleistungen und die sofortige Aufnahme der Aufbauarbeiten. Laut Angaben des UN-Flüchtlingswerks UNHCR flohen seit 2013, aber in besonderem Maß seit den Angriffen des IS auf die Stadt ab dem 15. September 2014, bis zu 200.000 Menschen aus Kobanê und den umliegenden Dörfern in Richtung Türkei. Mit der Befreiung Kobanês haben nun tausende dieser Geflüchteten die Flüchtlingslager im Grenzgebiet verlassen und sind wieder nach Kobanê zurückgekehrt. Um diese Menschen nun versorgen zu können, bedarf es dringend grundlegende Hilfsgüter und Hilfsleistungen wie Lebensmittel, Medizin, sauberes Trinkwasser und Kleidung. Nur so kann die Rückkehr von hunderten traumatisierten Flüchtlingen, die tagtäglich die türkisch-syrische Grenze in Richtung Kobanê überqueren, bewältigt werden. Es mangelt derzeit an der Grundversorgung wie sauberem Trinkwasser und Lebensmittel für die bislang rund 25.000 Zivilisten, die in den Kanton Kobanê zurückgekehrt sind

Bestimmung der Schäden im Kanton Kobanê, Syrien:

Aus den Satellitenbildern von UNITAR/UNOSAT, die zwischen dem 6. September 2014 und dem 22. Januar 2015 geschossen wurden, wird deutlich, dass insgesamt 3.167 Einheiten/Strukturen in der Stadt von der Zerstörung betroffen sind, darunter auch wichtige Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen der Kantonsverwaltung. Das folgende Sattelitenbild gibt ein Bild vom Ausmaß der Zerstörung im Stadtzentrum von Kobanê..

DAMAGE ASSESSMENT OF KOBANE, ALEPPO GOVERNORATE, SYRIA

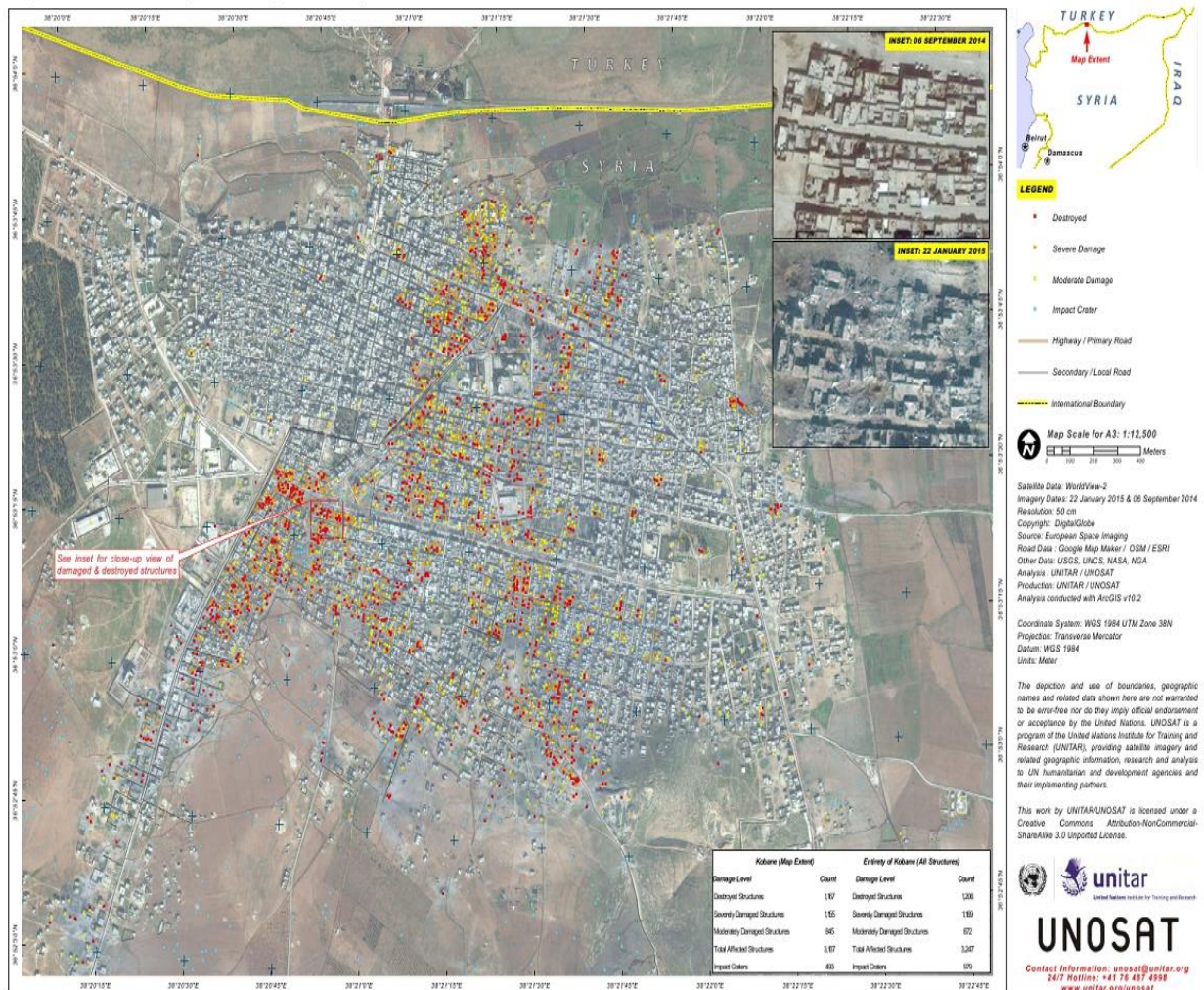
Analysis with WorldView-2 Data Acquired 22 January 2015 and 06 September 2014

This map illustrates satellite-detected damage and destruction in a portion of the city of Kobane, Aleppo Governorate, Syria. Using satellite imagery acquired 22 January 2015 and 06 September 2014, UNITAR / UNOSAT identified a total of 3,167 affected structures within the area of this map. Approximately 1,167 of these were destroyed, 1,155 severely damaged, and 845 moderately damaged.

The city-wide analysis of Kobane revealed a total of 3,247 affected structures, of which 1,206 were destroyed, 1,189 severely damaged, and 872 moderately damaged. A total of 979 impact craters were also identified within Kobane and its immediate surroundings. This is a preliminary analysis and has not yet been validated in the field. Please send ground feedback to UNITAR / UNOSAT.

Complex Emergency

 Production Date: 2/11/2015
 Version: 1.0
 Activation Number: CE20130604SYR



Laut diesen Sattelitenbildern sind geschätzt 1.167 Infrastruktur- und Wohneinheiten völlig zerstört, 1.157 weitere schwer beschädigt und 845 mäßig beschädigt worden. Weitere Analysen haben ergeben, dass gar 3.247 Einheiten von der Zerstörung betroffen sind. Zudem wurden 979 Krater im Stadtzentrum und im unmittelbaren Umland von Kobanê ausfindig gemacht. Die angegebenen Zahlen sind die bisherigen Ergebnisse von Voruntersuchungen, welche noch durch Untersuchungen vor Ort validiert werden müssen..

Umfang des Kobanê Kantons		Gesamtheit von Kobanê (Alle Strukturen)	
Zerstörungsgrade	Anzahl	Zerstörungsgrade	Anzahl
Vollständig zerstört	1,167	Vollständig zerstört	1,206
Überwiegend zerstört	1,155	Überwiegend zerstört	1169
Mäßig zerstört	845	Mäßig zerstört	872
Beeinträchtigte Strukturen (gesamt)	3,167	Beeinträchtigte Strukturen (gesamt)	3,247
Einschlagskrater	493	Einschlagskrater	979

2

Notwendige Infrastruktur für den Wiederaufbau von Kobanê:

Infrastruktur:

Eine systematische Politik des Syrischen Regimes war es, dass Städte mit mehrheitlich kurdischer Bevölkerung wie Kobanê in Sache infrastruktureller Grundbedürfnisse wie Trinkwasser, Elektrizität und Weizenmühlen in die Abhängigkeit ihrer Nachbarstädte versetzt wurden.

Im Falle Kobanês bestand eine Abhängigkeit zu den Orten Mimej, Sirrin und Shekhlar, die allesamt seit etwa zwei Jahren vom IS kontrolliert wurden. Der IS hat diese Abhängigkeit Kobanês ausgenutzt, um die Bevölkerung der Stadt von sauberem Trinkwasser, Strom und Weizen abzukapen..

	Situation
Wasser	Es herrscht ein Mangel an Reinigungsanlagen mit Sewage Leitungen. Das Wasserversorgungssystem ist vollständig zerstört.
Elektrizität	Notwendige Infrastruktur und Einrichtungen zerstört.
Getreidemühlen ³	Zerstörungen von 20-50%.
Öffentliche Serviceeinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Kommunalverwaltungen und Maschienen sind vollständig zerstört. • Die Asayesh-Zentrale (Polizei) ist vollständig zerstört. • Die Meldestelle/Einwohnermeldeamt ist vollständig zerstört. • Das Zentrum für Finanzen ist vollständig zerstört. • Der Saray (altes Regierungsgebäude) ist vollständig zerstört. • Das Parlamentsgebäude ist vollständig zerstört. • Der Hauptsitz des Kurdischen Roten Kreuz' ist vollständig zerstört. • Der Hautsitz der Stromversorgungsstelle ist vollständig zerstört. • Die Verbraucherzentrale ist vollständig zerstört. • Die Landwirtschaftsbank und seine Filialen sind zu 30 – 80% zerstört. • Das Postamt ist zu 20 – 60% zerstört. • Die Petrol Stationen sind zu 20 – 70% zerstört. • Das Sicherheits- und Personalgebäude an der Murshid Pinar Grenztür sind vollständig zerstört. • Die Büros der großen politischen Parteien sind zerstört.

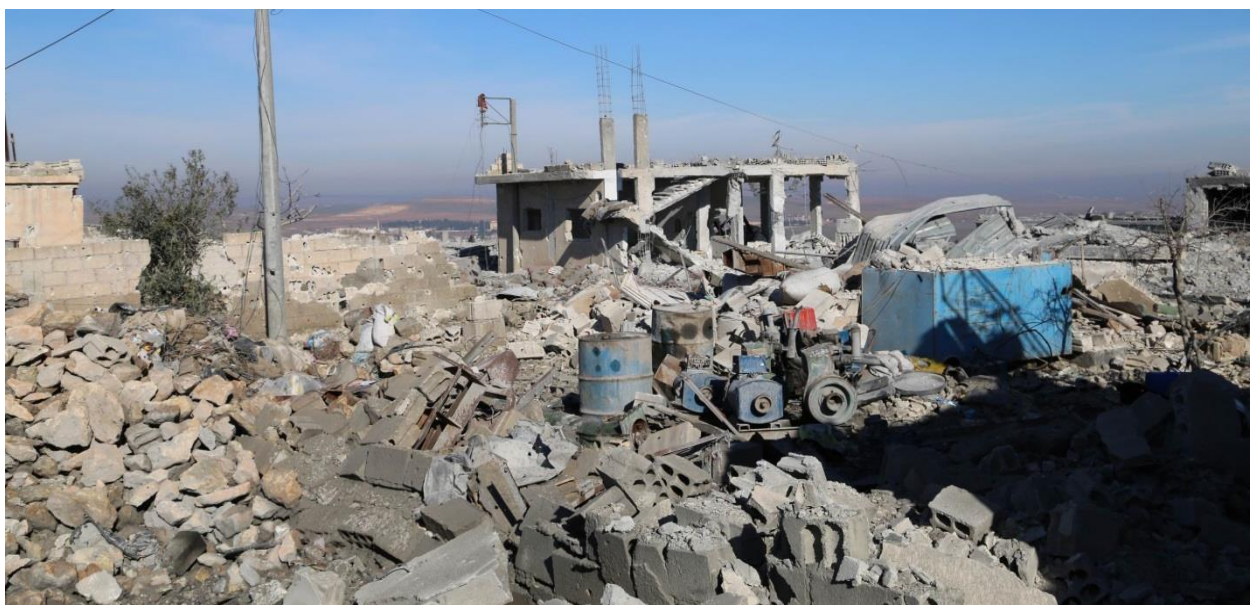
² UNITAR/UNOSAT

³ Nach Angaben des syrischen Zentralamts für Statistik (CBS) ist Weizen das wichtigste Grundnahrungsmittel im gesamten Land und wird vor allem in Form von Brot verzehrt. Es ist wichtig zu beachten, dass die Region Rojava rund 70% der Körner für ganz Syrien produziert und aufgrund der stark geschwächten Infrastruktur landesweite Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit und die Produktion abzusehen sind.

Infolgedessen hat die Kobanê Kantonsverwaltung aus Gründen der Dringlichkeit nach alternativen Möglichkeiten gesucht, um die Grundversorgung der Menschen im Kanton gewährleisten zu können. So wurde unter anderem Trinkwasser aus Grundwasserbrunnen gewonnen, welches dann gereinigt und verteilt wurde. Doch auch dieses alternative System zur Trinkwassergewinnung wurde durch den IS nun zerstört.



Die Folge dessen ist, dass es in Kobanê derzeit kein sauberes Trinkwasser gibt und die rund 25.000 Zivilisten in der Stadt nur ungereinigtes Wasser trinken können. Das Abwassersystem und die Stromversorgung der Stadt sind ebenfalls komplett zerstört. Betrachtet man diese Probleme zusammen, wird deutlich, dass neben der Lebensmittelknappheit in der Stadt auch die Gefahr einer ernsthaften medizinischen Krise besteht..



Gesundheitswesen:

Vor den Angriffen des IS verfügte Kobanê über vier funktionierende Krankenhäuser, welche über schätzungsweise 500.00 Zivilisten behandelte. Mit dem bewaffneten Auseinandersetzungen wurden zwei dieser Krankenhäuser vollständig zerstört und die Infrastruktur der letzten zwei Krankenhäuser wurde zwischen 20 - 50% zerstört. Eine Reihe von Privatklinken und Pharmazien wurden ebenfalls beschädigt - eine sehr schwer einige mittelmäßig.

Es gibt ein dringliches Bedürfnis nach Infrastruktur, welche medizinische und gesundheitliche Hilfe für tausende (wieder in die Stadt zurückkehrenden) Zivilisten in der Stadt und im Land bereitstellen kann..

Service	Zahl	Zerstört	Schaden
Krankenhaus	4	2 vollständig	2 beschädigt über 50%
Pharmazie	8	vollständig	-
Privatklink	3	vollständig	-

Bildungswesen:

Vor dem Konflikt verfügte Kobanê über 19 Schulen von der Grund- bis zur Oberstufe. Nachdem Konflikt wurden vier dieser Schulen vollständig zerstört und 15 Schulen haben einen Schaden zwischen 20 - 80% ihrer Infrastruktur. In den umliegenden Dörfern wurden alle Schulen und Bildungseinrichtungen vollständig zerstört..

Schulen	Zahl	Schaden	Zerstört
Stadt Kobanê	19	15 Schulen 20 - 80%	4 vollständig
Dörfer	300	-	zerstört



Kurzfristige Hilfestellungen und Nöte:

Aktuelle Flüchtlingslager:

In Angesicht der hohen Ströme von zurückkehrenden Flüchtlingen, die fortwährende provisorische Natur der Sicherheitslage, die absichtliche Verminung des Umlandes um die Dörfer, das Fehlen öffentlicher Dienstleistungen und Infrastruktur, sieht das Gremium für den Wiederaufbau Kobanês (KRB, engl. Kobanê Reconstruction Board) die Notwendigkeit einer Vorbereitung von 40 Acre Land [1 Acre entspricht grob einer Fläche von 4 Quadratkilometern, Anm. d. Red.] im Westen der Stadt, um eine temporäre Zeltstadt zur Behausung der Zivilisten zu errichten. Der kritischste Aspekt ist dem Verteidigungsminister Kobanês nach die Art und Weise der Verminung des Gebietes, welche die Rückkehr der Flüchtlinge in ihre Häuser verhindert..

Es ist möglich, dass die Flüchtlinge längerfristig in einer Zeltstadt hausen müssen, bis die Minen auf sichere Weise entfernt worden sind. Für solche Fälle benötigt die Zeltstadt zwei Medizin-Stationen, vier Zelte als Schulen, Sicherheitsstationen und weitere Stationen für die nötige öffentliche Versorgung. Die Notwendigkeit und Signifikanz einer Zeltstadt ist immer noch eines der wichtigsten und kritischsten Punkte in Bezug auf Beihilfe und Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft.

	Anzahl
Zelte	1000
Schulen	4
Medizin-Stationen	2
Gesundheitsversorgung	500

Zusammenfassend;

Das KRB wird weiterhin die Situation vor Ort beurteilen, wir möchten aber die Dringlichkeit der humanitären Lage und die Notwendigkeit einer sofortigen Unterstützung betonen, Beihilfe und Hilfsgüter. Um diese Ziele und Zwecke zu erreichen, mahnt das KRB die internationale Gemeinschaft, Menschenrechtsorganisationen, Hilfswerke und NGOs, darunter die Europäische Union (EU) und seine Mitgliedsstaaten und ebenso die Vereinten Nationen (UN) zur Hilfe an, Hilfe für die Errichtung eines sicheren "humanitären Korridors" von der Türkei nach Kobanê. Wenn die internationale Gemeinschaft im gewissen Maße Hilfen und Unterstützung bereitgestellt hat, so sind die nötigen Güter innerhalb der Grenzen des türkischen Staates geblieben und nicht zu den Kantonen weiter passiert. Das KRB (Gremium für den Wiederaufbau Kobanês) unterstreicht die Wichtigkeit eines sicheren humanitären Korridors, welcher den Durchgang von für ZivilistInenn und zurückkehrenden Flüchtlingen notwendigen Gütern erlaubt.

Der historische Widerstand Kobanês ist und war zur Verteidigung der Menschlichkeit und wirkt als Barriere zur Vermeidung einer Ausbreitung des IS bis in Europa hinein. Der Widerstand geht aber weiter und die kurdischen Verteidigungskräfte führen den Kampf für die Befreiung unschuldiger Zivilisten aus der fortdauerenden Gefährdung durch den IS im Mittleren Osten.

Der Wiederaufbau Kobanês und die internationale Beihilfe und Unterstützung wird daher zwei wichtigen Zwecken dienen:



- Sie wird vorzeigen, dass die internationale Gemeinschaft vereint ist, sich gegen jegliche Form von Terrorismus und sich mit der Verteidigung von Menschlichkeit solidarisiert.
- Sie wird die Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft zur Unterstützung von demokratischen, humanitären Werten und Frauenrechten demonstrieren.
- Das KRB hebt daher die Notwendigkeit der gemeinsamen Koordination internationaler Hilfe und der direkten Zusammenarbeit zwischen humanitären Organisationen, EU und der UN mit der Kantonalverwaltung Kobanês (KCA, engl. Kobanê Canton Administration) zur Einleitung des Aufbauprozesses und der langfristigen globalen Sicherheit.

***Herr Idris Nassan,
Sprecher des Gremiums für den Wiederaufbau Kobanês (KRB)***

Kontaktinfo

*Hewjin Aziz
Adres: Rue Jourdan 48, 1060 Bruxelles
Tel: +32.485103914
Web: <http://helpkobane.com/>
Email: reconstructkobane@gmail.com*